



Stadt Emmerich am Rhein
Fachbereich 5 - Stadtentwicklung
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Gemeentehuis | Bergvredestraat 10
6942 GK Didam
T | (0316) 291 391
I | www.montferland.info
E | gemeente@montferland.info

Behandeld door: J.W. Boschker
Ons kenmerk: 24uit04458
Uw kenmerk:
Bijlage(n):

Telefoonnummer: 0316-291678
Behorend bij:
Datum: 15 oktober 2024
Uw brief van:

Onderwerp: Reaktion – Gewerbeparkentwicklung in der Nähe des Grenzübergangs
in 's-Heerenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird der Gemeinde Montferland bis zum 21. Oktober 2024 die Möglichkeit gegeben, zum Bebauungsplanverfahren der Stadt Emmerich am Rhein Stellung zu nehmen. Das Planungsverfahren betrifft die Realisierung eines neuen Gewerbegebiets in der Nähe des Grenzübergangs 's-Heerenberg (Gewerbegebiet Grenzübergang 's-Heerenberg).

Wir nutzen diese Gelegenheit, um unsere Antwort hierauf zum Ausdruck zu bringen. Im Großen und Ganzen konzentriert sich unsere Reaktion auf die Verringerung der Wohnqualität des angrenzenden Wohngebiets und die negativen Auswirkungen auf die Natur. Im Folgenden werden wir dies ausführlicher besprechen und einen Vorschlag unterbreiten, wie die nachteiligen Auswirkungen – unsere Meinung nach – einigermaßen beseitigt werden können.

Reduzierung des Wohnumfelds

Südlich von 's-Heerenberg, angrenzend an ein Wohngebiet, genauer gesagt an die Wohnstraße Slagboom, wird derzeit ein Planungsverfahren abgeschlossen, um ein neues Gewerbegebiet mit einer Größe von 7,87 Hektar zu ermöglichen. Die maximale Bauhöhe der Gebäude beträgt ca. 15 Meter, mit der Möglichkeit einer Überschreitung von 15 % für untergeordnete Teile. Die vorgesehene Nutzung der Gebäude sieht Gewerbeflächen als normales, gemischtes Gewerbegebiet vor.

Dieses Gewerbegebiet verringert die Wohnqualität des angrenzenden Wohngebiets, insbesondere der Wohnstraße Slagboom, erheblich.

- Die freie Sicht verschwindet.
- Die Häuser liegen auf der Nordseite des Gewerbeparks, was für Schatten im Garten und im Haus sorgt.

- Es besteht die Möglichkeit einer Lärmbelästigung durch Belüftung auf dem Dach oder durch Arbeiten in und um die Gebäude.
- Der Außenbereich rund um die Gebäude und die Gebäude selbst sind mit Beleuchtung ausgestattet. Eine falsche Verwendung der Beleuchtung kann zu einer Belastung der Umwelt führen.

Schädliche Auswirkungen auf die Natur

Neben der Beeinträchtigung der Lebensqualität kommen auch negative Auswirkungen auf die Natur hinzu. Der Wild/Grenskanaal verbindet den Hetter mit dem Rijnstrangen. Als grün-blaue Struktur wurde dieses Gebiet von der Provinz Gelderland als ökologische Verbindungszone ausgewiesen. Die Aufgabe besteht darin, das Gelände mit sanften Ufern, Sümpfen, Hecken und Büschen zu gestalten. Durch die Nähe zur Wasserstraße wird Die Wild/Grenskanaal weniger geeignet, da eine ökologische Verbindung und die Artenvielfalt abnehmen.

Vorschlag

Um die oben genannten Nachteile einigermaßen zu beseitigen, könnte darüber nachgedacht werden, einen größeren Streifen entlang der Die Wild/Grenskanaal bebauungsfrei zu halten und wie oben beschrieben zu begrünen. Darüber hinaus ist es von Mehrwert, dass die Gebäude in ihrer Gebäudehöhe mit der Höhe der Gebäude der unmittelbar angrenzenden Gewerbegebäude auf niederländischem Gebiet, die etwa 10 Meter hoch sind, übereinstimmen. Das aufsteigende Grün auf diesem größeren Grundstücksstreifen kann ein 10 Meter hohes Gebäude teilweise besser vor dem Blick verbergen als ein 15 Meter hohes Gebäude. Auf diese Weise sorgt die Reduzierung der Gebäudehöhe auch für eine geringere Schattenwirkung. Durch einen größeren Abstand zwischen Wohn- und Gewerbegebäuden und eine geringere Gebäudehöhe dieser Gewerbegebäude in Kombination mit einer umweltfreundlicheren Gestaltung werden die Nachteile von Lärm, Lichtverschmutzung und Schatten teilweise beseitigt und gleichzeitig Raum für die Natur geschaffen.

Wenn Sie noch Fragen und/oder Kommentare zu diesem Schreiben haben, bitte wenden Sie sich an unseren Herrn J.W. Boschker. Herr Boschker ist per E-Mail unter jw.boschker@montferland.info erreichbar.

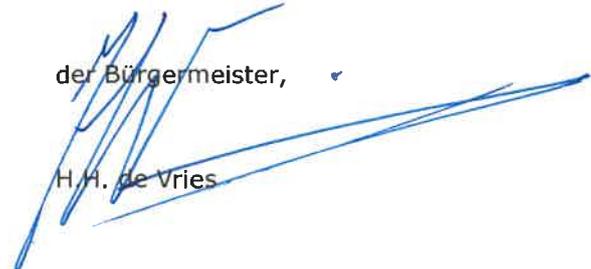
Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister und Stadträte von Montferland,
Der Sekretär,



B.F.M. Booltik

der Bürgermeister,



H.H. de Vries